



Eine feste Grösse im Nationalteam: Bild: zg
Der Freiamter Sandro Spaccarotella.

Beachsoccer, WM-Quali

Spaccarotella in der Favoritenrolle

Das Binnenland Schweiz hat sich zur Hochburg im Beachsoccer gemauert. Spätestens seit dem WM-Silber vergangenes Jahr gelten die Eidgenossen zur absoluten Weltspitze in der etablierten Trendsportart. Eine feste Grösse im Schweiz-Team ist der Freiamter Sandro Spaccarotella.

«Die Chancen stehen sehr gut»

Für ihn und seine Teamkollegen gilt es jetzt der Favoritenrolle gerecht zu werden und sie zu bestätigen. Am kommenden Sonntag steht die Qualifikation für die WM 2011 in Rom (Italien) an. In Bibione spielen die besten 27 Nationen um die WM-Teilnahme im kommenden Sommer. Die Schweiz geht als hoher Favorit in die Gruppenspiele mit Ungarn, Ukraine und Weissrussland. «Die Chancen auf die Qualifikation stehen sehr gut. Wir sind optimistisch», sagt Spaccarotella vor der heutigen Abfahrt. Für die WM-Qualifikation müssen die Freiamter am Turnier in Bibione den Einzug in den Halbfinal schaffen. --sin

Beachsoccer, NLB

One Way Wohlen gelingt Start

Nach den beiden ersten Runden im Cup startete nun auch die neue Saison der Beach Soccer League B mit einer Doppelrunde in Basel. Das Team von One Way Wohlen präsentierte sich routinierter und erfahrener als in der letzten Saison und konnte zudem mit drei Neuzugängen verstärkt auftreten.

Zwar ging das Startspiel gegen den letztjährigen Teilnehmer der Aufstiegsspiele, den BSC Maracana Solothurn, noch mit 1:4 verloren, doch drehten die Wohler danach auf und gewannen gegen den BSC Illirian Dietikon glatt mit 9:0.

Vier Spiele – drei Siege

In der zweiten Runde galt es, diesen Sieg zu bestätigen. Das erste Spiel gegen Beachsoccer-Wäschi Fehren ging knapp, aber verdient mit 3:2 an das Team aus Wohlen. Und auch im zweiten Spiel gegen den BSC Chargers Baselland konnten die Freiamter nach einem erneuten 3:2 als Sieger vom Platz gehen.

Nach diesem gelungenen Auftakt können die Wohler nach vier Spielen drei Siege auf ihrem Konto verbuchen und bereits von mehr träumen. Morgen Samstag geht es nach Bern, bevor dann am 17. und 18. Juli 2010 der Heimspieltag in Birr ansteht. --zg

Der neue FCW ist (fast) fertig

Fussball, Challenge League: Drei Neuzugänge und eine überraschende Absage bei den Freiamtern

Aus einem mach 17. Und das in fünf Wochen. An der Grossbaustelle FCW wurde mit Hochdruck gearbeitet. Das Resultat liegt jetzt zwei Wochen vor dem Saisonstart vor. Das Kader ist praktisch vollständig.

Sandro Inguscio

Zwei Mission Impossible während der Saison. Mission Impossible III folgt danach. Der FCW bringt die Trilogie so erfolgreich über die Bühne wie Tom Cruise. In nur fünf Wochen haben die Vereinsbosse das Kader für die neue Saison zusammengestellt.

Nur Daniel Tarone war nach der Saison als einziger fixer Spieler für die Spielzeit 2010/11 festgestanden. Zwei Wochen vor Saisonstart auswärts gegen Delémont stehen bei den Freiamtern jetzt 17 Mann unter Vertrag. Mitgezählt auch der Dauerverletzte Semir Dzombic (Rücken) und die zurzeit angeschlagenen Simon Roduner (Knochenrückbildung, fällt bis Ende August aus), Simone Parente (Bänderriss) und Daniel Tarone (Knochenhautentzündung im Schienbein).

Trotzdem: Aus der Grossbaustelle ist ein Atelier für Feinarbeit geworden. Livio Bordoli kann sich an den Feinschliff machen. Ein kleiner Spielraum ist aber noch offen: «Wir lassen noch einige Plätze offen, um reagieren zu können», sagt René Meier, Chef Challenge League.

Neue Spieler – neues System?

Diese Woche wollten die Vereinsbosse das grobe Kader zusammenhaben. Drei Neuzugänge konnten die Verantwortlichen in dieser Woche noch zum FCW lotsen. Vom FC Wil kommt der Pole Przemyslaw Madry. Von Touristenzene der Portugiese Fabio Santos und von Vaduz der 20-jährige Flügel-



2009 traf er im Trikot von Wil zum 1:0-Siegtreffer gegen den FCW. Ab kommender Saison wechselt der Defensivrounder Przemyslaw Madry die Seiten. Bild: EG

flitzer Adan Rebronja. Die Verpflichtung von Fabian Stoller (Locarno) ist wegen finanziellen Unstimmigkeiten hingegen überraschend gescheitert. Noch offen ist die Verpflichtung vom Österreicher Michael Winsauer und vom Ex-Internationalen Remo Meyer. Auch sie wären wie Madry und Santos beide Defensivrounder.

Hat der FCW plötzlich ein Überschuss in der Defensive? Oder steckt eine ganz andere Idee dahinter? Wie schon beim 2:2 gegen GC liess Bordoli am Mittwoch beim 1:1 gegen Bellinzona zu Beginn erfolgreich mit einem 3-4-1-2 spielen. Ein Systemwechsel mit all den neuen Defensivroundern wäre also durchaus denkbar. Und würde zum Neuanfang passen.

Aktuelles FCW-Kader

Tor: Jayson Leutwiler (neu/FC Basel); Patrick Schmidt (neu; Wohlen U23).

Verteidigung: Alban Pnishi (bisher); Semir Dzombic (bisher); Simone Parente (neu/Wohlen U23); Massimo Mancino (bisher); Przemyslaw Madry (neu/Wil), Fabio Santos (neu/Touristenzene).

Mittelfeld: Daniel Tarone (bisher); Simon Roduner (bisher); Nico Stadelmann (bisher); Diego Lattmann (neu/Ex-Kriens); Adan Rebronja (neu/Vaduz).

Sturm: Alain Schultz (neu/GC); Piu (neu/Kriens); Altin Osmani (neu/FC Basel); Blerim Kastrati (neu/Wohlen U23).

Offen: Michael Winsauer und Remo Meyer (beide Verteidigung).

Brisante Heimpremiere

Beachsoccer, NLA: Heimrunde in Birr für die «Havana Shots»

An diesem Wochenende eröffnet der BSC Havana Shots Aargau in Birr seine neue Heimstätte. Es wird an 3 Tagen Beach Soccer Sport vom Feinsten gezeigt.

Heute Freitagabend starten die Kids mit einem Schnuppertraining auf dem Sand. Danach folgen diverse Spiele auf dem neuen Beach Soccer Court. Der Höhepunkt des Abends wird das Spiel zwischen der Frauen Beach Soccer Nationalmannschaft und einem Auswahlteam der Swiss Beach Soccer League A der Frauen sein.

Gastgeber unter Druck

Morgen Samstag wird die vierte Meisterschaftsrunde der Swiss Beach Soccer League A durchgeführt. Der amtierende Schweizer Meister wird auf

seinem neuen Feld zwei Spiele austragen. Die aktuelle Tabellenlage der Freiamter ist zurzeit brisant. Nach drei verlorenen Spielen in Folge müssen die Havana Shots mit zwei Siegen den Anschluss an die Tabellenspitze halten, ansonsten droht der Absturz aus den Top vier und die Qualifikation für das Finalturnier im Hauptbahnhof Zürich.

Hitzige Spiele in der Hitze

Das erste Spiel wird der Schweizer Meister gegen den BSC Riverside Bern absolvieren. Die Freiamter müssen gegen den Tabellenletzten antreten und sind klarer Favorit. Aber auch gegen diesen Gegner ist Vorsicht geboten, denn der Druck ist hoch und Verlieren ist verboten.

Im zweiten Spiel wartet der Tabellenachbar Sable Dancers Bern. Auch in diesem Duell wird es ein umkämpf-

tes Spiel geben. Mit einem Sieg könnten die «Shots» zu den Bernern aufschliessen und sich den Platz in den Top vier festigen. Nicht nur die Temperaturen werden am Samstag heiss sein, auch die Spiele der Platzherren werden hitzig werden. Aber auch die restlichen Spiele des Tages in der Swiss Beach Soccer League A werden für Spannung sorgen.

Am Sonntag werden die Spiele der Swiss Beach Soccer League B ausgetragen. --zg

Programm

Samstag

11.00 – 11.45 Havana Shots Aargau vs. Riverside Bern
12.00 – 12.45 Jona vs. Sable Dancers Bern
13.00 – 13.45 Naters vs. Chargers Baselland
14.00 – 14.45 Team Zürich vs. Winti Panthers
15.00 – 15.45 Sable Dancers Bern vs. Havana Shots Aargau
16.00 – 16.45 Jona vs. Riverside Bern
17.00 – 17.45 Naters vs. Winti Panthers
18.00 – 18.45 Team Zürich vs. Chargers Baselland

Sonntag

10.00 – 10.45 La Côte Rolle vs. Sable Dancers Bern
11.00 – 11.45 Thurgovia vs. Gerzensee
12.00 – 12.45 Somalia Beach Soccer vs. Aargau Süd-West
13.00 – 13.45 Thurgovia vs. Sable Dancers Bern
14.00 – 14.45 Aargau Süd-West vs. La Côte Rolle
15.00 – 15.45 Somalia Beach Soccer vs. Gerzensee
16.00 – 16.45 Thurgovia vs. La Côte Rolle
17.00 – 17.45 Gerzensee vs. Sable Dancers Bern

Laufen

Bader in Top Ten

Am 24. Stanserhorn Berglauf machte den Teilnehmern die grosse Hitze zu schaffen. Auf der 11,5 Kilometer langen Strecke mit 1400 Meter Höhenunterschied vermochten sich 47 Läuferinnen zu klassieren. Daniela Gassmann (Galgenen) lief in starken 1:18.03 überlegen zum Tagessieg. Mit Renate Bader F40 war auch eine Vertreterin der LR Wohlen am Start, welche einmal mehr mit einer soliden Leistung überzeugte. In 1:42.20 lief sie hinter der Tagessiegerin auf den siebten Platz. --b

Laufen

Weber holt Tagessieg

29 Läuferinnen und Läufer starteten beim Wohler Friedensbaum zum 5. Vereinslauf. Auf dem Parcours über 10 Meilen holten sich die Seriensieger Joana Hubschmid und Thomas Weber überlegen den Tagessieg.

Resultate-Service

5. Vereinslauf der LR Wohlen
Frauen, 10 Meilen: 1. Joana Hubschmid 1:11.28; 2. Rita Bucher 1:16.18; 3. Renate Bader 1:17.11; 4. Susi Kohler 1:24.38; 5. Rosmarie Zaugg 1:32.56; 6. Helen Baumeler 1:32.57. Männer, 10 Meilen: 1. Thomas Weber 1:00.15; 2. Roger Bucher 1:04.45; 3. Claude Denier 1:05.43; 4. Remo Ratschob 1:06.41; 5. Johannes Siebenmann 1:07.59; 6. Antonio Conti 1:11.19; 7. Chr. Ettisberger 1:17.08; 8. Martin Donat 1:20.45; 9. Max Gubler 1:21.54; 10. Franco Camilli 1:21.56; 11. Toni Furrer 1:41.36; 12. Alfons Bader 1:43.19; 13. Fritz Büchli. Juniorinnen, 4,8 km: 1. Janine Hubschmid 19.30. Jogger, Frauen, 1,8 km: 1. Gemmi Horat 7.26. Jogger, Männer, 1,8 km: 1. Victor Venetz 7.21; 2. Fredy Vetter 7.33; 3. Franz Lacher 7.45; 4. Leo Hunger 8.49; 5. Chabi Burkart 8.53; 6. Willi Lüthi 9.46; 7. Roli Suter 14.31.



Erster Auftritt der Havana Shots vor heimischer Kulisse. Bleibt zu hoffen, dass es Grund zum Jubeln gibt. Bild: Archiv

Werbung

Gutes bleibt gut.
www.widmerdach.ch

Neubau, Sanierung und Renovation für Industrie, Gewerbe und Wohnbauten.

Dächer

Fassaden
Spenglerei

Franz Widmer AG
Seengen und Fahrwangen

FRANZ WIDMER
Bedachungen Fassaden Spenglerei

Telefon 062 777 66 88 kontakt@widmerdach.ch